

# Deutsche Allgemeine Zeitung.

Das Abonnement für die Messe beträgt: 20 Ngr., wofür die Zeitung den Abonnenten ohne weitere Entschädigung zugebracht wird.

Inserate und Ankündigungen aller Art werden bis Mittag für das um 3 Uhr auszugebende Stück angenommen. Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung, Querstrasse Nr. 8.

**Abonnement zum 1sten Semester (1. Jan. 1855).**

**Leipziger Allgem. Modenzeitung**

mit circa 100 zweispaltigen Text-Bogen in 4. circa 110 schwarzen und colorirten Stahlstichen. Preis halbjährlich 4 Thlr. oder, nur mit den Modenstichen, 3 Thlr. In allen Postämtern, Zeitungs-Expeditionen und Buchhandlungen zu haben. [3819-20]

In meinem Verlage erscheint täglich die

## Volks-Zeitung.

Organ für Jedermann aus dem Volke.

Preis vierteljährlich bei allen k. preuß. Postämtern 25 Sgr.; bei den übrigen 1 Thlr. 6 Sgr. — Insertionsgeb. 2 Sgr. d. Zeile.

Diese billigste aller politischen Zeitungen giebt täglich eine treffende Beleuchtung der Zeitfragen und eine gedrungene Uebersicht der Ereignisse. Die neuesten Nachrichten vom Kriegsschauplatz erhält sie auf telegraphischem Wege. — Außerdem versucht die Zeitung die allgemeine Bildung des Volkes, so weit es in ihren Kräften steht, zu fördern, indem sie täglich einen klar geschriebenen naturwissenschaftlichen Artikel enthält und sonntäglich in besonderer Beilage auch Literatur, Kunst und Wissenschaft in ihr Bereich zieht. — A. Diesterweg urtheilte in den rheinischen Blättern über die Volkszeitung: „Kein deutsches Blatt hat für das Volk im engeren Sinne des Wortes mehr Nützliches geleistet; aber auch der gebildetste Mann wird sie mit Vergnügen und Belehrung lesen. Es ist ein Volksblatt, das auf der Höhe der Zeit steht; denn sein Ziel ist die Belebung und Erhebung des Volksbewußtseins, die Verstillung und Läuterung seines politischen Strebens; die Entwicklung und Steigerung seiner geistigen Befähigung.“ Anzeigen finden durch die Volkszeitung die weiteste Verbreitung, da sie unter der Berliner Zeitungspreßse in Betreff der Abonnentenzahl eine der ersten Stellen einnimmt.

Berlin, im December 1854. [3898-99] Franz Dunder.

**Neues Abonnement pro 1855 auf die Natur.**

Durch alle Buchhandlungen und preussischen Postämter ist ohne Preisverhöhung zu beziehen: **Die Natur.** Zeitung zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntniß und Naturanschauung für Leser aller Stände.

Herausg. von Dr. Otto Ale und Dr. Carl Müller. Mit xylograph. Illustrationen.

Diese von ihrem ersten Erscheinen an mit außerordentlichem Beifall aufgenommene Zeitschrift kann sowohl numerweise in wöchentlichem Lesung wie auch in Quartalsheften zu dem vierteljährlichen Abonnements-Preis von 25 Sgr. bezogen werden. Vollständige Exemplare der Jahrgänge 1852, 1853 und 1854 (à 3 Thlr. 10 Sgr.) sind auf dem angegebenen Wege ebenfalls zu beziehen. Halle, December 1854. [3889] G. Schwetschke'scher Verlag.

**Gesuch.** Ein junger Mann, welcher ultimo d. M. in einem hiesigen Angrödgeschäft seine Lehrzeit beendet, sucht ein Engagement. Derselbe wünscht sich fürs Reisesach auszubilden, besitzt thätige Vorkenntnisse in der englischen und französischen Sprache und ist mit den Computararbeiten vertraut. Geehrte Principale werden ersucht ihre Adressen sub H. M. # 11 in der Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung niederzulegen. [3900]

### Offerte.

Ein gut empfohlener befähigter junger Mann (24 Jahre alt), mit Colonialwaaren und Producten gehörig vertraut, wünscht Engagement als Reisender und Kömme auf Wunsch sofort antreten. Gefällige Adressen erbittet man sich franco unter Chiffre H. M. # 16. durch die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung. [3893-94]

### Familien-Nachrichten.

Verlobt: Hr. Hermann Adme in Leipzig mit Frä. Selma Seidel. — Hr. Louis Pfug aus Friedeburg a. Saale mit Frä. Albertine Sigler in Kitzingen a. M. Geboren: Hr. Organist Karl Julius Trmscher in Reichenau bei Jittau ein Sohn. — Hr. Actuar Friedrich Lindner in Wilsdruff ein Sohn. Gestorben: Hr. Ritterguts-pächter Ernst Leberecht Dieze in Lanbenheim. — Hr. Bademeister Friedrich Krahl in Leipzig.

## Billigstes illustriertes Familienblatt!

Mit dem 1. Januar beginnt der 3. Jahrgang der bei Ernst Keil in Leipzig erscheinenden Wochenschrift

## Die Gartenlaube

redigirt von **Ferd. Stolle.**

Wöchentlich 4 1/2 — 2 Bogen, mit vielen prachtvollen Illustrationen. Vierteljährlich 4 1/2 Ngr.

Wenn der Erfolg für den Werth einer Zeitschrift spricht, so bedarf es nur eines Hinweises auf die Größe unserer Auflage, die sich mit jeder Woche hebt. Aber auch die Kritik hat dieses Blatt ohne Ausnahme als eins der bestredigirten, unterhaltendsten, belehrendsten und im Verhältnis zu der wahrhaft pracht- und geschmackvollen Ausstattung auch als das billigste anerkannt.

Gute Novellen und Erzählungen von anerkannten deutschen Autoren (keine Uebersetzungen). — Schilderungen aus dem Volksleben, der Sittengeschichte und der Länder- und Völkerkunde. — Belohrende Erläuterungen zu den Begebenheiten und Persönlichkeiten des Tages, vertreten durch stehende Mitarbeiter in London, Paris, New-York, Berlin, Zürich und Bukarest. — **Populär-naturwissenschaftliche** Mittheilungen. — Beiträge zur Kenntniss des menschlichen Körpers und einer vernünftigen Gesundheitslehre, über Nahrungsmittel, Gesundheitsregeln etc. von C. Sock, Professor der Anatomie. — **Populär-chemische Briefe** für das praktische Leben. — **Culturgeschichtliche** Bilder von Professor Bidermann. — **Physikalische** Belehrungen. — Originalberichte aus Amerika. — Notizen aus dem Bereiche der Erfindungen, Literatur, Kunst etc. etc. — Alles dies bietet die Gartenlaube. Ausserdem sind Veranstaltungen getroffen, dass die wichtigsten Gegenstände und Persönlichkeiten der

### Kriegsereignisse im Orient

durch authentische Abbildungen und Originalberichte unsern Lesern vorgeführt werden. In welcher Weise dies geschieht, documentiren die bereits erschienenen schönen Ansichten von Kronstadt — Sebastopol — des Admiralschiffes Wellington — Hel-singfors und Sweaborg — die Bildnisse sämtlicher Generale der Allirten und des Fürsten Menschikoff — Uebersichtskarte des Kriegsschauplatzes aus der Vogelperspective — Belagerungsplan von Sebastopol etc. etc. [3876]

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Leipzig. Ernst Keil.

Auflage 25,000.

Auflage 25,000.

## Unterhaltungen am häuslichen Herd.

Herausgegeben von **Karl Gutzkow.**

Die im Monat **December** erschienenen Nummern dieser Zeitschrift (Band III, Nr. 10-13) enthalten folgende Aufsätze:

Ein Besuch bei Silvio Pellico. Von C. Cetri in Wien. — Mailand. — Der Schlaf der Pflanzen. Von Dr. R. Wilkomm. I. II. — Berliner Briefe. V. — Die Bedeutung der Naturwissenschaften. — Potichomanie. — Humor unserer Altvordern. — Südpaläste. — Friedrich Galm. — Geständnisse und Bekennnisse. — Zum Erwägen und Bedenken. — Wie kam es, daß Rousseau seine Kinder aussetzte? Beantwortet durch eine novelistische Skizze vom Herausgeber. Erstes bis siebentes Capitel. — Oestreichs Musikzustände. I. II. — Das älteste deutsche Wörterbuch. — Real und Ideal. — „Sich in der Seele schämen.“ — Für die ältern Tage. — Auch ein Segen des Kriegs. Von Dr. Große. — Aus dem dresdener Leben. — Die Chemie der Gegenwart. — Schelling's Nachlass. — Christian von Wolf († 1754). — Geister, Ahnungen, Träume. Ueber das Heretragen einer Geisterwelt in die unsrige. — Allerlei moderne Existenz. I. — Der häusliche Herd in Nordamerika. — Das Weihnachtsfest. — Weihnachtschriften. — Unterhaltungslitteratur. — Zum Erwägen und Bedenken.

Unterzeichnungen auf das mit dem 1. Januar 1855 beginnende neue Quartal werden von allen Buchhandlungen und Postämtern angenommen. Probenummern und Monatshefte sind in allen Buchhandlungen zu erhalten. Der erste Band, bereits in unveränderter zweiter Auflage erschienen, sowie der zweite Band, sind durch alle Buchhandlungen zu beziehen (jeder geheftet 2 Thlr. 4 Ngr., elegant gebunden 2 Thlr. 16 Ngr.) Wöchentlich erscheint eine Nummer. Der Preis beträgt

**vierteljährlich nur Sechzehn Neugroschen.**

Leipzig, im December 1854.

**F. A. Brockhaus.**

### Leipziger Tageskalender.

Städtisches Kunstmuseum (1. Bürgerstraße 11 — 3 U.). Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Tr., geöffnet Tag und Nacht. Während der Nacht Eingang Dresdener Str. Del Vecchio's Kunstausstellung (Kaufhalle), 10 — 4 U.

Lit. Museum (Zeitungsballe Reading-Rooms, Cabinet de lecture), Centralhalle, im Salon des Badehauses. Schwimmbassin, Dampf-, Wannen- und Sittennadel-Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr in der Centralhalle. Dampf- und alle andere Bäder von früh bis Abends in Keil'sch's (früher Krüger's) Badeanstalt, Rosenthalgasse 1.

Verantwortlicher Redacteur: **Heinrich Brockhaus.** — Druck und Verlag von **F. A. Brockhaus** in Leipzig.